

Markus Ferber, Dipl.-Ing.
Mitglied des Europäischen Parlaments
Rue Wiertz
B - 1047 Brüssel
Tel.: 00322/2845230
Fax: 00322/2849230



Brüssel, den 03. März 2009

Pressemitteilung mit der Bitte um Veröffentlichung

Keine Gentechnik in Bayern!

EU-Ministerrat gegen Anbau von Genmais in Österreich und Ungarn

Brüssel (pm). Nach dem gestrigen Verbot des EU-Ministerrates für den Anbau von Genmais in Österreich und Ungarn hat der Vorsitzende der CSU-Gruppe im Europäischen Parlament, Markus Ferber auch in Deutschland ein entsprechendes Anbauverbot für gentechnisch veränderte Produkte gefordert.

„Das ist ein wichtiger Schritt hin zur Einschränkung des Anbaus von gentechnisch veränderten Pflanzen auch bei uns in Bayern. Bundesumweltminister Gabriel muss von allen im EU-Recht vorgesehen Ausnahmeregelungen Gebrauch machen, und auf Bundesebene einen entsprechenden Rechtsrahmen schaffen“, sagte Ferber.

Nach Angaben von Ferber kann ein Anbauverbot für gentechnisch veränderte Pflanzen ausgesprochen werden, wenn ein Risiko für die biologische Vielfalt besteht, oder bestimmte Ökosysteme bedroht sind. „Wichtig ist aber, dass Bayern selbst entscheiden darf, ob bei uns gentechnisch veränderte Pflanzen angebaut werden dürfen oder nicht“.

Der Ministerrat der Europäischen Union hatte gestern das Verbot für den Anbau von Genmais in Österreich und Ungarn bestätigt. Dabei geht es um die gentechnisch veränderten Maissorten MON810 und T25. Die EU-Kommission wollte Österreich und Ungarn zwingen, das Anbauverbot aufzuheben. Dies wurde vom EU-Ministerrat gestern abgelehnt.

Für weitere Informationen: Markus Ferber, 0032 - 2 - 284 5230 (Telefon)
0032 - 2 - 284 9230 (Fax)